

KRV

Aktuell

Ausgabe November: 1999/3



**Kitzinger Ruderverein
von 1897 e.V.**

**Mitglied im
Deutschen Ruderverband**

Inhalt:

Die Redaktion in eigener Sache	3
Millenniumsilvesterfeier im Bootshaus.....	4
Bayerische Meisterschaft in Ingolstadt	6
Bayerische Schulrudermeisterschaften Juli 1999	8
Paddeltour auf der Sinn am 2./3. 6. `99.....	10
Jugendwanderfahrt `99.....	11
„Alle sitzen in einem Boot“	12
Wanderfahrt der Schulrunderer	15
Vereinsregatta des KRV am 25. Juli 1999.....	18
Kitzinger Ruderer in Villach	20
An der Saale hellem Strande.....	22
Damenwanderfahrt vom 10. - 12. September auf der Donau	24
65. Würzburger Bocksbeutelregatta	27
Regattastatistik des Jahres 1999	28
Rudern Aus anderen Medien - Rudern im Internet	30
Die Homepage des DRV.....	30
Rudertechnik.....	32
Rücklage	32
Vorrollen.....	33
Wassereassen.....	33
Endzug	33

Titelseite: diesjährige Damenwanderfahrt

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:

Helmut Drenkard, Tännigstraße 40, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/31381

Redaktion und Gestaltung:

Peter Bieber, Johannes Bieber, Kleinschroth-Straße 16, 97318 Kitzingen

Tel: 09321/24802, Fax: 09321/25267, eMail: PBieber@mayn.de

Florian Bock, Westheimer Straße 2, 97318 Kaltensondheim, Tel: 09321/8123

Werbung: Irene Wiedemer, Oberbäumle 12, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8297

Bankverbindung: Spk. Kitzingen, Kontonummer 6205, BLZ 791 500 00

Die Redaktion in eigener Sache

Nachdem wir im Juli dieses Jahres der ersten Ausgabe der Vereinszeitung recht schnell eine zweite Ausgabe folgen lassen konnten, haben wir diesmal eine etwas größere Pause eingelegt.

Neben sportlichen Veranstaltungen werden diesmal vor allem die Aktivitäten innerhalb des Vereins im Vordergrund stehen. Natürlich gibt es in der Urlaubszeit auch Bilder und Berichte zu diversen Wanderfahrten und anderen Freizeitaktivitäten unserer Mitglieder.

Wie immer an dieser Stelle auch die Aufforderung an die Leser sich aktiv an der Vereinszeitung zu beteiligen. Meinungen, Kritik, Verbesserungsvorschläge vor allem aber eigene Beiträge und Leserbriefe sind immer willkommen. Leserbriefe / Beiträge / Meinung gibt es in dieser Ausgabe exakt null Mal !

Ansonsten viel Spaß bei der Lektüre, Euer Team von der VZ , Peter, Florian und Johannes!

DIE HEMDENBAR
LAGER-VERKAUF
S - XXXXL

Glauberstraße 26
97318 Kitzingen

Jeden Freitag
von 13.00-19.00 Uhr

Hemden
T-Shirts
Sweat-Shirts
Polos

The advertisement includes a map of the Kitzingen region. Key landmarks and locations marked on the map include: FALTERTURM, Altes Krankenhaus, Hindenburgring, Würzburg, Nürnberg, MAIN, Konrad-Adenauer-Brücke, E-CENTER, BayWa, Mondsee-Insel, Glauberstr., Landwehrstr., Tangerte, and Schwärzsch. The B8 road is also indicated. A logo for 'Hemdenbar' is located at the bottom left of the map area.

Millenniumsilvester 1999 - 2000

Wer möchte den Jahreswechsel im Bootshaus feiern?

Wir werden gemütlich beisammensitzen, um den Wechsel in das Jahr 2000 zu erleben.

Für das leibliche Wohl sorgen wir gemeinsam und gestalten ein Büfett.

Musik: Jahrhundert-Querschnitt (aus der Dose).

**Wer dabei sein möchte, gibt uns spätestens bis 20. 11.1999 (Termin Heringessen) Bescheid an:
Heinrich Sauer, Kaiserstr. 27, Tel. 09321 / 5475.**

Eine entsprechende Rückmeldung liegt unserer Einladung bei.

Kitzinger Ruderverein v. 1897 e.V.

Heiß: Bremsen zum Dankeschön-Preis!

Volkswagen seit einigen Jahren fahren, jetzt Geld sparen. Inklusive Original Teile, Einbau und 1 Jahr Gewährleistung.

Und noch mehr Aktionspreise. Fragen Sie einfach.

Volkswagen Service®.
Denn wo Ihr Volkswagen herkommt, da gehört er auch wieder hin.



Bremsen Service

Original Bremsbeläge vorn,
z.B. für Golf III, 44kW
(Benziner), Bj. 11/91-8/95,
Artikel 1H0 698 151,
inklusive Einbau

DM 117,16
€ 59,90

Sessner Automobile

Mainstraße 45 • 97318 Kitzingen
Tel. (0 93 21) 30 08 0



Bayerische Meisterschaft in Ingolstadt - 7 Meistertitel für die Kitzinger Ruderer

Bericht: Johannes Bieber

Am Wochenende des 17./18. Juli fanden in Ingolstadt die Bayerischen Meisterschaften der Ruderer statt. Mit sieben Meistertiteln und einem Vizemeister krönte der Kitzinger Ruderverein die Siegesbilanz dieses Jahres. Das gute Abschneiden der Ruderer bei den Meisterschaften bestätigte den Verlauf der Saison 99. So erreichten die Kitzinger Ruderer in 13 Rennen zwölf Mal das Finale!

Die Regattastrecke wird von den Ruderern für eher unfair gehalten wird, da die Strömungsverhältnisse unausgeglichen sind und so die Ruderer auf den äußeren Bahnen mehr von der Strömung profitieren als die auf den inneren. Dafür hatten wir aber mit dem Wetter Glück und die Sonne schien das ganze Wochenende über, so dass es dann am Sonntag schon fast zu heiß wurde.

Das erste Finalrennen am Samstag bestritt Anne Dressler im leichten Juniorinnen Doppelzweier mit ihrer Karlstädter Partnerin Carolin Heßdörfer. Die beiden dominierten das Feld auf der ganzen Strecke und holten mit klarem Abstand den ersten Meistertitel für den KRV. Schon kurz darauf errang Karin Bock im Masters-Doppelzweier der Frauen den zweiten Titel. Der schwere Junioren Doppelvierer in der Besetzung Stefan Beyer, Johannes Bieber, Dominik Weimann und Thomas Turba mußte sich nur einem einzigen Boot geschlagen geben und wurde somit Vizemeister.

Dann ging es Schlag auf Schlag: Florian Bock und Christian Löffler holten in einer Vierer Renngemeinschaft den dritten Meistertitel des Tages. In seinem Einerrennen mußte sich Christian Löffler, zuerst in Führung liegend, dann doch mit einem hinteren Platz zufrieden geben. Dafür schlug er aber mit seinem Münchner Partner Stefan Hasenöder noch einmal zu und gewann den Doppelzweier der Herren B. Johannes Bieber verfehlte im leichten Junioren Einer den Dritten Platz nur um wenige Zehntel Sekunden. Im letzten Rennen des Tages trumpfte Anne Dressler mit ihrer Partnerin nochmals und erreichte nach dem Sieg bei den Juniorinnen auch den Sieg in der Frauenklasse. Unser Regattaneuling Stefan Beier erreichte das Finale zwar nicht, schlug sich aber für seinen zweiten Wettkampf recht gut.

Nach diesem anstrengenden Regattatag suchten wir unser Quartier in einer Jugendherberge auf, übrigens ein sehr schön renoviertes historisches Gebäude. Zum Abendessen ging's in die Altstadt von Ingolstadt in ein gutes Lokal. Zurückgekehrt fielen wir erschöpft in unsere Betten.

Am Sonntag, dem zweiten Regattatag, gingen Florian Bock und Dominik Weimann im Junior A Einer an den Start. In einem harten Rennen er-

kämpfte sich F. Bock den dritten Platz, Dominik mußte sich diesmal mit einem hinteren Rang begnügen. Das letzte Rennen der diesjährigen Bayerischen Meisterschaften bestritt Johannes Bieber mit seinem Zellinger Doppelzweierpartner. Zum zweiten Mal verfehlte er nach einem Steuerfehler um nur zwei Zehntel Sekunden den dritten Platz.

Tobias Bock, der in dieser Saison für den ARCW startet, holte zwei weitere Titel, in Doppelvierer am Samstag und im Junior Achter am Sonntag.

Insgesamt konnten sich Kitzinger Ruderer in diesem Jahr also 7 Meistertitel und einen Vizemeistertitel sichern, was bei 13 Starts schon eine tolle Leistung ist.

wenn's um Geld geht ...

Sparkasse



PLANUNGSBÜRO
LANGER & STEINRUCK

WOHNBAU - INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU - GUTACHTEN - DENKMALPFLEGE
NIEDRIGENERGIEHÄUSER IN HOLZ- UND MASSIVBAU

MAINSTRASSE 26 - 97340 KITZINGEN - TELEFON 09321/35559 - TELEFAX 09321/35579

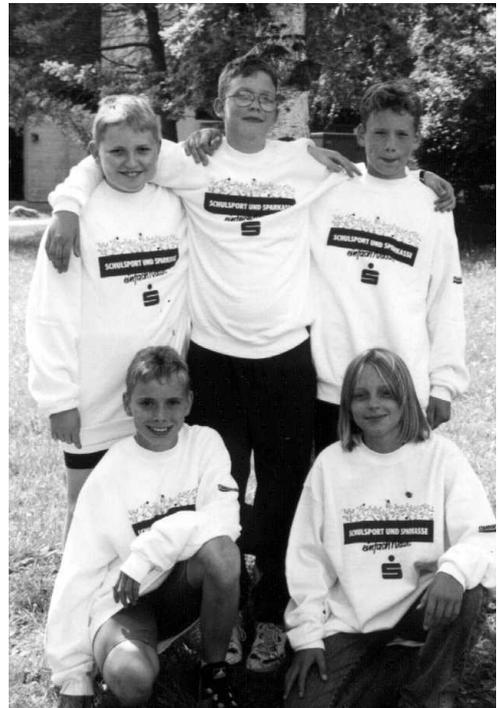
Bayerische Schulrudermeisterschaften Juli 1999 - Kitzingen mit vier Mannschaften dabei

Wie jedes Jahr fanden die bayerischen Meisterschaften im Schulrudern auch heuer auf der Olympia Regattastrecke in München-Oberschleißheim statt. Im Rahmen des Programms "Jugend trainiert für Olympia" treffen sich hier Mannschaften aus ganz Bayern um in verschiedenen Altersklassen und Bootsgattungen den bayerischen Meister zu ermitteln. Kitzingen stellte von allen teilnehmenden Mannschaften mit zwei Schulen eine der größeren Abteilungen.

Die Rennen werden ausschließlich von Großbooten (Vierer und Achter / Gig- und Rennboot) ausgetragen. Dabei sind die Leistungsunterschiede regelmässig sehr groß, je nachdem wieviele Vereinsrunderer und wieviele "Amateure" in den Booten sitzen. Im Gegensatz zu den Vorjahren, in denen Kitzingen mit reinen Vereinsmannschaften Siege erzielte, waren unsere Erwartungen aus diesem Grund diesmal niedriger angesetzt.

Am Freitag Morgen um 6 Uhr war es dann soweit: bei strömendem Regen stiegen alle in den Bus, der uns nach Oberschleißheim bringen sollte. Gott sei Dank besserte sich unterwegs das Wetter, so dass wir für den Rest des Tages trockene Kleider behalten konnten.

In der jüngsten Bootsklasse, der Jungen Jahrgang 87/88, schickte das Armin-Knab-Gymnasium einen Doppelvierer mit Simon Bock, Christoph Herpfer, Florian Endres, Florian Scheuring und Steuerfrau Susanne Schirm an den Start.



Die AKG Jungen 87 mit (hinten) Florian Scheuring, Christoph Herpfer, Simon Bock, (vorne) Florian Endres und Susanne Schirm



Die Mädchen 85 des AKG mit Anna-Maria Endres, Susanne Schirm (St.), Anne Bieber, Katharina Herpfer und Eva Beier

Nach einem spannenden Rennen auf der 500 m Distanz waren lediglich zwei der neun Konkurrenten schneller, und unser Vierer holte sich den 3. Platz. Einen Rang besser schnitt der Mädchenvierer des AKG Jahrgang 85/86 mit Anne Bieber, Anna-Maria Endres, Katharina Herpfer, Eva Beier und Steuerfrau Susanne Schirm ab. Weit vor dem drittplatzierten liegend mussten sie den ersten Platz den überlegenen Ruderinnen aus Würzburg überlassen.



Die Mannschaft der Richard-Rother-Realschule mit Dominik Weimann, Matthias Aigner, Johannes Ribl (St.), Thomas Turba und Stefan Beier

Auch die Richard-Rother-Realschule schickte mit Dominik Weimann, Thomas Turba, Matthias Aigner, Stefan Beier und Steuermann Johannes Riebl ein Boot ins Rennen des Jahrgangs 80/82. In dem großen Feld von 9 Booten holte sich diese Mannschaft den 5. Platz, wobei ein vierter oder dritter Platz bei den sehr geringen Zeitdifferenzen durchaus im Bereich des Möglichen lag.

Im letzten Rennen des Tages übertrafen dann die großen Jungs des AKG in der Besetzung Tobias Bock, Johannes Bieber, Johannes Meyer, Klaus Persi und Steuermann Simon Bock mit einem sehr guten 3. Platz die Erwartungen. Sehr erwähnenswert ist dabei die folgende Begebenheit. Im Vorlauf dieses Boots fiel bereits wenige Meter nach dem Start einer der Ruderer wegen eines technischen Defekts aus, das Boot geriet zum Stillstand und lag sofort drei Längen zurück. Die Mannschaft gab jedoch nicht auf. Mit nur drei(!!!) verbliebenen Ruderern starteten sie eine großartige, sehr beherzte Aufholjagd und konnten sich in einem dramatischen Endspurt als drittes von fünf Booten noch die Teilnahme am Finale erkämpfen.



AKG Jg. 82/83 mit Tobias Bock, Johannes Bieber, Johannes Meyer, Klaus Persi und Simon Bock (St.)

Betreut wurden die Kitzinger Mannschaften von Helga Staudt-Bieber, die an der Richard-Rother-Realschule eine Rudergruppe führt, und auch im Kitzinger Ruderverein aktiv Jugendarbeit betreibt. Den Bootstransport übernahmen wieder Karin Bock und Peter Bieber.

Paddeltour auf der Sinn am 2./3. 6. `99

Erstmals in der jüngeren Vereinsgeschichte des KRV wurde in diesem Jahr auch eine Paddeltour angeboten. An der von Jugendleiter Florian Bock organisierten Fahrt konnten ältere Mitglieder der Trainingsmannschaft teilnehmen, von denen dann auch Thomas Turba, Johannes Bieber, Anne Dressler, Martin Pfeuffer und unser Spezialist D.W. aus D., der jedoch wegen einer Bootsbeschaffungsfehlplanungsgeschichte freiwillig verzichtete, mit von der Partie waren. Mit einem Vierer von Bocks und einem Zweier von Thomas Kern wurden die fünf Teilnehmer von Peter Bieber am Dienstag, 2. Juni nach Jossa gefahren, von wo aus die Fahrt bei hervorragenden Wetter losging.

Da der Kleinfluß gute Strömung zu dieser Jahreszeit besitzt, kam man gut voran. Die meist befahrbaren Wehre passierte man tadellos, wenn auch manchmal mit etwas Wasser im Boot. Am Abend mußte man dann eine geeignete Zeltstelle finden, was sich aber wegen dem angrenzenden Naturschutzgebiet als etwas schwierig erwies. Nachdem endlich eine einigermaßen passende Stelle gefunden wurde, rollten in der Ferne dunkle Wolkenmassen heran. Schnellstmöglich räumte man die Boote aus und stellte die Zelte auf, was vor allem bei Martin zu Schwierigkeiten führte (anscheinend ist er es nicht gewohnt, unter Zeitdruck zu arbeiten): sein Zelt sah aus wie ein weggeworfener Müllsack. Dennoch wurde es nicht von dem aufziehenden Gewittersturm weggerissen. Am nächsten Tag ging es bei wieder strahlendem Wetter weiter. An einer höheren Stufe mit engem Durchlauf wäre der Vierer um die Mittagszeit beinahe abgesoffen, was eine halbe Stunde Schöpfzeit mit sich zog. An einem Schrägwehr gegen Ende der Fahrt legte sich ein Boot quer gegen die Strömung und riß Florian mit ins Wasser, der sich dabei am steinigen Untergrund eine Platzwunde am Knie zuzog. Die restlichen Barrieren wurden einwandfrei gemeistert und so kam man am späten Nachmittag in Schaippach an, wo man von Gerd Bock wieder abgeholt wurde. Da diese Fahrt sowohl landschaftlich als auch abenteuermäßig Spitze war und alle Teilnehmer aufs neue vom Wanderpaddeln begeistert waren, wird angestrebt diese Fahrt im nächsten Jahr wieder zum Programm gehören zu lassen.

Bedanken möchte ich mich hier nochmals für alle Bootstransporteur und das geliehene Bootsmaterial!

Florian Bock

Jugendwanderfahrt `99

21./22. August auf dem Main von Kitzingen nach Karlstadt

Schon am Freitag fuhren wir das Gepäck nach Würzburg, (Martins Auto platzte fast, weswegen auch noch Thomas fahren musste) um möglichst wenig Gepäck mit an Bord nehmen zu müssen. Dementsprechend schnell verlief dann am Samstag das Einschiffen, so dass sich um 10 Uhr 14 junge Ruderer/innen mit den Booten Bacchus, Reheuser und Mee-Kuh auf den Weg Richtung Würzburg machten.



Die Hohenfelder Schleuse machte uns direkt vor der Nase die Tore zu, so dass wir die erste Pause mit dem Schleusen in der Bootsschleuse zubrachten. Nach flotter Fahrt kamen wir gegen 18 Uhr in Würzburg an und bezogen das Quartier im Clubraum des ARCW.



Den Abend verbrachten wir mit Duschen, Essen, einem Stadtbummel durch Würzburg bevor noch bis tief in die Nacht mit Gitarrenmusik und Spitzensängern gefeiert wurde. Früh ging's am nächsten Tag weiter, stand doch die Würzburger Schleuse als erster Programmpunkt der

zweiten Etappe fest. Wir waren natürlich pünktlich an Ort und Stelle nur die Schiffe, mit denen wir schleusen sollten, fehlten.

Nach etwa einer Stunde konnten wir den Weg endlich fortsetzen. Die Fahrt verlief bei herrlichem Wetter durch einen landschaftlich sehr schönen Teil des Mains (abgesehen von der Industrie auf der Ostseite). Um 18 Uhr sah dann das erste Boot den Steg des RC Karlstadt, von wo aus wir eine halbe Stunde später abgeholt wurden und den Heimweg antraten.

Vielen Dank an all diejenigen , die mich bei der Organisation unterstützt haben ; vor allem Thomas Kern !!

Florian Bock

„Alle sitzen in einem Boot“

Rudern in der Projektwoche der Erich-Kästner-Schule in Kitzingen

Seit einem Schuljahr bin ich als Referendarin an der Erich-Kästner-Schule tätig. Die Idee, das Projekt Rudern im Rahmen der jährlichen Projektwoche an der EKS im Juli 1999 anzubieten, kam mir, als ich auf der Suche nach einem Thema für meine schriftliche Hausarbeit für das zweite Staatsexamen war.



Der Rudersport bietet äußerst bedeutsame Fördermöglichkeiten gerade für unsere Schüler, die von ihrem Lern- und Sozialverhalten her beeinträchtigt sind. Neben der Förderung koordinativer Fähigkeiten ist die soziale Komponente beim Rudern als Mannschaftssportart von großer Bedeutung. Da heißt es zunächst einmal, gemeinsam die Boote zu tragen und Verantwortung für das sehr teure Material zu übernehmen. Beim Rudern selbst muss man lernen, sich an das schwächste Glied der Gruppe

anzupassen. Eventuell entstehenden Konflikten kann man im Boot nicht einfach ausweichen, da gilt es im Gleichtakt an einem Strang zu ziehen, wenn man vorwärts kommen will.

Die Schüler konnten sich ein Projekt ihrer Wahl aussuchen. Am Projekt Rudern nahmen vier Jungen und zwei Mädchen der 7. und 8. Jahrgangsstufe teil. Alle Jugendlichen waren von Anfang an hochmotiviert bei der Sache.

Als weiteren Übungsleiter gewann ich meinen Mann Dirk Menche. Eine Woche lang trafen wir uns jeden Vormittag bei durchwachsenem Wetter am Bootshaus zum Rudern. Nach dem Kennenlernen der neuen Umgebung am ersten Tag führten die Schüler erste Ruderversuche auf Wasser durch. In den darauffolgenden Tagen standen verschiedene Bootsmanöver wie Stoppen, Rückwärtsrudern und das Verbessern der Technik im Vordergrund. Neben dem täglichen Rudern wurde außerdem zur Abwechslung ein Begleitprogramm, wie Tischtennisrundlauf, Ergometerfahren, Hanteltraining und Jonglieren durchgeführt. Von Anfang an rief dieses bei den Schülern ebenso große Begeisterung hervor. Täglich legten wir zur Erholung eine Pause mit frischem Obst ein. Am Ende jeden Vormittages fand eine kurze Reflexionsrunde statt, in der die Schüler eigene Wünsche und Gefühle äußerten, was zur gemeinsamen Planung des folgenden Tages führte.

Der Höhepunkt der Ruderwoche war die Mini-Wanderfahrt am letzten Tag. Nachdem wir 3,5 km mainaufwärts gerudert waren, legten wir bei Albertshofen in einer Bucht an. Dort gab es den von jedem Schüler mitgebrachten Proviant zum Essen. Die heißen Wienerle mit Ketchup schmeckten allen.

Zum Abschluss der Ruderwoche überreichten wir jedem Jugendlichen einen „Ruderboot-Führerschein“.

Zusammenfassend ist zu sagen, dass alle Schüler in der Projektwoche den groben Bewegungsablauf mit Skulls im Großboot erlernt haben. Was den Bereich des Sozialverhaltens angeht, hielten sich die Schüler während der ganzen Woche an gemeinsam vereinbarte Verhaltensregeln. Die Kooperation zwischen den Jugendlichen und den Betreuern verlief problemlos. Sehr große Schwierigkeiten hatten zwei Schüler, sich einem einheitlichen Schlagrhythmus im Boot anzupassen. Individuelle Interessen und mangelnde Konzentration können als Ursachen gesehen werden. Der Umgang mit dem Bootsmaterial fiel ebenso nicht allen Schülern leicht. Wenn es darum ging, die Boote zu tragen und zu putzen, waren nicht immer alle gleich zur Stelle. Selbstständig bildeten die Jugendlichen die wechselnden Bootsmannschaften, wobei Kompromisse geschlossen wurden. Überdies haben alle Schüler die Sportart Rudern umfassend ken-

nengelernt. Vielfältige Erlebnisse in freier Natur konnten gewonnen werden.

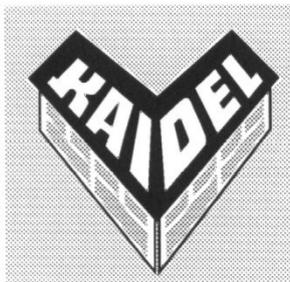
Allen Beteiligten hat die Ruderwoche sehr viel Spaß gemacht.

Für die Zukunft würde ich mir eine Fortführung des meiner Ansicht nach sehr erfolgreichen Projektes wünschen.

An dieser Stelle sei nochmals dem KRV für die offene Kooperationsbereitschaft mit der Erich-Kästner-Schule gedankt. Ebenso möchte ich noch einmal meinem Mann Dirk Menche danken, dass er sich eine Woche lang vormittags die Zeit genommen hat, mit uns zu rudern.

Anja Menche

80 Jahre Erfahrung am Dach



Kaidel GmbH

Bedachungsunternehmen

97318 Kitzingen

Richthofenstraße 35

Tel. 09321/32081 - Fax 09321/36663

Wir führen für Sie aus:

- Dachdeckerarbeiten
- Fassadenbekleidungen
- Flachdachisolierungen
- Einbau von Wohnraum-Dachfenstern
- Blitzableiterbau
- Gerüstbau
- Asbestentsorgung

Großhandel in Bedachungsmaterialien

Wanderfahrt der Schulrunderer

Ihre erste kleine Wanderfahrt unternahm die Schulrundergruppe der Richard-Rother-Realschule unter Leitung von Helga Staudt-Bieber. Wir geben hier den Bericht von Ralf Weiskopf aus der Main-Post unverändert wieder:

Seit fünf Jahren gibt es die „Neigungsgruppe Rudern“ an der Richard-Rother-Realschule Kitzingen und hat schon manchen erfolgreichen Sportler hervorgebracht.

Unter der Leitung von Helga Staudt-Bieber trainieren die rund 15 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus der 8. bis 10. Klasse in erster Linie für die Aktion "Jugend trainiert für Olympia". Damit dabei der Spaß nicht zu kurz kommt, starteten gestern 14 Jugendliche zu einer Wanderfahrt.



"Das ist für mich und die Schüler der ideale Ausgleich zum sonst üblichen Frontalunterricht", freute sich Staudt-Bieber beim Start am Bootshaus. Sie

sieht in einer solchen Wanderfahrt die Chance, die Schülerinnen und Schüler näher kennenzulernen.

Gemeinsam mit ihrem Kollegen Dieter Beisler ("dem haben wir schnell noch das Rudern beigebracht") ging's um neun Uhr los in Richtung Dettelbach. Vorher gilt es, die Gruppen auf die vier Boote zu verteilen und den



Schülern die Sicherheitsmaßnahmen auf dem Main einzuschärfen.

"Die Kurven fahren wir innen. Wenn ein Schiff kommt, dann schaut, daß ihr Euch nicht vor einer Bühne befindet, das Schiff zieht das Wasser weg. Wenn ein

Schiff kommt, dann hat nur einer das Kommando an Bord und das ist der Steuermann", zählt Staudt-Bieber auf. "Hat jedes Boot ein Stechpaddel an Bord, damit ihr ausloten könnt, wie tief das Wasser ist, nicht daß ein Boot kaputt geht?" fragt Staudt-Bieber in die Runde. Die Schüler nicken. "Geht nochmals aufs Klo, unterwegs wird das schwierig", folgt der nächste Rat.

Die vier Mädchen der Gruppe wollen nicht mit den Jungs ins Boot. "Okay, dann fahrt zusammen, aber ich sag Euch gleich, ihr müßt Euch ganz schön ins Zeug legen", gibt die Lehrerin dem Wunsch der jungen Damen nach. Die sind zufrieden und folgen artig, als sie den Auftrag bekommen sich den Vierer mit dem Namen "Meekuh" zu holen und das Boot ins Wasser zu lassen. "Steuern tut der Ulli, der kennt den Main schon recht gut", sagt Staudt-Bieber zu einer Gruppe Jungs, die sich um das "Kitzinger Kätherle" scharen. Einige "Profis" tun kund, daß sie auf der Fahrt im "Bacchus" ihr normales Trainingsprogramm durchziehen wollen.



Schnell ist das Tagesgepäck verstaut und die Boot ziehen ruhig in Richtung Mainstockheim davon. Ziel ist eine Bucht Nahe Dettelbach. Dort wird Picknick gemacht, bevor es wieder zurück nach Kitzingen geht.

Wenn alles gut klappt dann plant die Lehrerin das nächste Mal eine Zweitagesfahrt mit Übernachtung. Über mangelndes Interesse kann sie nicht klagen.

**ELEKTRO
KELBER** 
GMBH

**Elektro-Geräte nur vom Fachmann,
Verkauf und Service in einer Hand.**
Unsere Kundendienstabteilung ist immer für Sie da.

Installationsarbeiten erledigen wir für Sie schnell und preiswert

☛ Neubauintallation	☛ Beleuchtungssysteme
☛ Altbausanierung	☛ Datennetz
☛ Antennenbau	☛ Alarmanlagen
☛ SAT-Anlagen	☛ Solaranlagen
☛ Reparaturarbeiten	☛ Garagentorantrieb
☛ Sämtliche Elektroarbeiten	☛ Telefonanlagen

97318 Kitzingen • Marktstraße 13 • ☎ 0 93 21 / 47 45



Graphikdesign ■ Raumkonzepte ■ Möbelprojekte

Jutta Staudt
Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur
Äußere Sulzfelder Str. 40
97318 Kitzingen
Fon: 09321 / 23285
Fax: 09321 / 23532
proform.J.Staudt@t-online.de

Vereinsregatta des KRV am 25. Juli 1999

Traditionell am letzten Sonntag vor den Großen Ferien fand wieder unsere Vereinsregatta statt. Zirka 40 Ruderer und Ruderinnen starteten in Einern, Zweiern und Vierern über die circa 500 Meter lange Strecke.



Bei dieser Regatta steht nicht der sportliche Wettkampf im Vordergrund, vielmehr bemühen wir uns schon bei der Zusammenstellung der Boote um möglichst ausgeglichene Mannschaften, was dann zu spannenden Rennverläufen führen soll. Dieses Ziel wurde auch heuer wieder erreicht.

Bei besten Wetterbedingungen wurden die Aktiven von den Zuschauern bis ins Ziel hinein angefeuert. Besonders erfreulich war die hohe Beteiligung aus den Breitensportbereichen der Erwachsenen und der Kinder.

Das sportlich wichtigste Ergebnis ist die Vereinsmeisterschaft im Einer, die diesmal von Christian Löffler vor Florian Bock gewonnen wurde.

Nach Abschluß der insgesamt 14 Rennen wurden für alle Zuschauer, Freunde und Teilnehmer Steaks und Bratwürste gegrillt. Den anschließenden Nachmittag ließ wir mit Kaffee und Kuchen oder auch bei einem Schoppen Wein gemütlich ausklingen.

Infolge einer Verkettung unglücklicher Umstände ...



... an denen auch jugendliche Mitglieder der Familie Weimann und Bock beteiligt waren ... landete der frischgebackene Vereinsmeister



umgehend im Main,

ein Schicksal, das auch von



einer ganzen Reihe weiterer Regattateilnehmer geteilt werden musste.

Kitzinger Ruderer in Villach



Ein wunderschöner Zeltplatz am See für uns allein

Ursprünglich stand erst einmal die Teilnahme an der bekannten internationalen Ruderregatta in Villach zur Diskussion. Letztendlich entschieden sich die Familien Bock, Löffler und Bieber aber dann für eine ganze Woche Zelturlaub in Kärnten.



Die Woche war herrlich: wunderschönes Spätsommerwetter und ein Campingplatz direkt am See fast für uns allein, das hieß tägliches Baden,



Bei einer Wanderung auf den 2200m hohen Mirnock wurden wir von einem Gewitter mit Hagelsturm überrascht ...

Volleyballspielen, Essen und Zusammensitzen im Freien bis in die Nacht.

Den Abschluss bildete dann die Regatta am Wochenende. Gegen die sehr starke Konkurrenz aus Österreich, Kroatien und Slowenien hatten unsere Ruderer (die sich noch dazu genau am Ende der Trainingspause befanden) einen erwartungsgemäß schweren Stand.

Anne Bieber erreichte als einzige ein A-Finale, und erkämpfte die Bronzemedaille bei den Mädchen.



Florian Bock, Katharina Herpfer und Christian Löffler mit Doppelpartner Stefan Hasenöder holten erste Plätze in ihren B-Finals.



Bericht: P. Bieber

An der Saale hellem Strande

Bericht: Heiner Sauer

Eine KRV-Wanderfahrt der "Superlative" ging viel zu schnell zu Ende, die fünf AH am 1. - 3.10. auf der Saale v. Naumburg bis Merseburg zurücklegten.

Die Superlative: Letzte Wanderfahrt des Jahres, Jahrzehnts, Jahrhunderts, Jahrtausends.

Der Reihe nach: Am Freitag ging's los: Bernd, Helmut, Herbert, Heiner u. Wolfgang fuhren mit VW Bus, Anhänger, Boot Bacchus über die Autobahn Bamberg, Bayreuth nach Merseburg in die kleine Pension im Rosental.

Die Pension ist so klein, wenn ein Reisebus mit Ruderern kommt, müssen diese aus Platzgründen im Höfchen frühstücken. Die neue Warmwasseranlage streikte, nur Herbert war mutig und ging unter die kalte Dusche. Heiner zog es vor mit Spraydosen zu arbeiten. Helmut's Zimmer war so klein, dass weder Kleiderhaken noch Schrank Platz hatten, dafür Satinbettzeug zum Träumen im Zimmer von Wolfgang u. Heiner.



Auf der Saale vor Merseburg

Foto: Heiner Sauer

Nach vielen Schildern mit U wurde bei schönstem Sonnenschein der Kanuclub Naumburg erreicht. Unser Bacchus wurde gekonnt der Saale an-

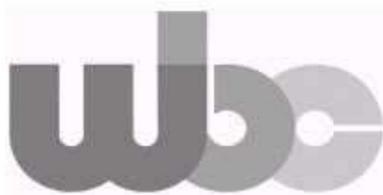
vertraut und los ging es. Die erste Schleuse nach 10 km war schnell erreicht und siehe da, prima Plätzchen für unsere Jause. Wolfgangs Jause wie immer erste Sahne, ein dreigängiges Menü im Restaurant ist kalter Kaffee dagegen.

Schnell verging die Zeit an vielen Burgen und Schlössern vorbei wurde unser erstes Tagesziel, der Kanuclub Bad Dürrenberg, erreicht. Bad Dürrenberg besitzt das größte Gradierwerk der Welt von einer fast 900 mtr Länge. Der zweite Tag von Dürrenberg nach Merseburg verlief fast ohne Probleme, kurzer Regenguß an der ersten Stadtschleuse in Merseburg. Höhepunkt des Tages war die Einfahrt nach Merseburg, dessen silhouettenprägender viertürmiger Dom schon weithin sichtbar die Stadt ankündigte.

Bei der Merseburger RG war die Wanderfahrt zu Ende. Die Kultur kam aus Zeitgründen etwas zu kurz, jedoch Schloß und Dom von Merseburg wurden von aussen besichtigt. Der Rabenkäfig war leer, der Kolkkrabe wurde wegen Baulärm umgesiedelt.

Dieses landschaftliche wunderschöne und geschichtsträchtige Kulturgebiet entlang der Saale hat uns zu einer weiteren Wanderfahrt im Jahr 2000 angeregt.

H.S.



**Weimann
Baur Consult**
GbR mbH

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN
BERATEN · PLANEN · ÜBERWACHEN

Ludwigstraße 5
97436 Iphofen
Telefon : 09323 / 89720
Telefax : 09323 / 89722

Rückertstraße 25
09721 Schweinfurt
Telefon : 09721 / 209580
Telefax : 09721 / 2095820

Vermessung
Abfallwirtschaft
Verkehrsanlagen
Tragwerksplanung
Wasserversorgung
Landschaftsplanung
Abwasserbeseitigung
Hochbau - Städtebau

Damenwanderfahrt vom 10. - 12. September auf der Donau

Bericht von Christine Kuhn

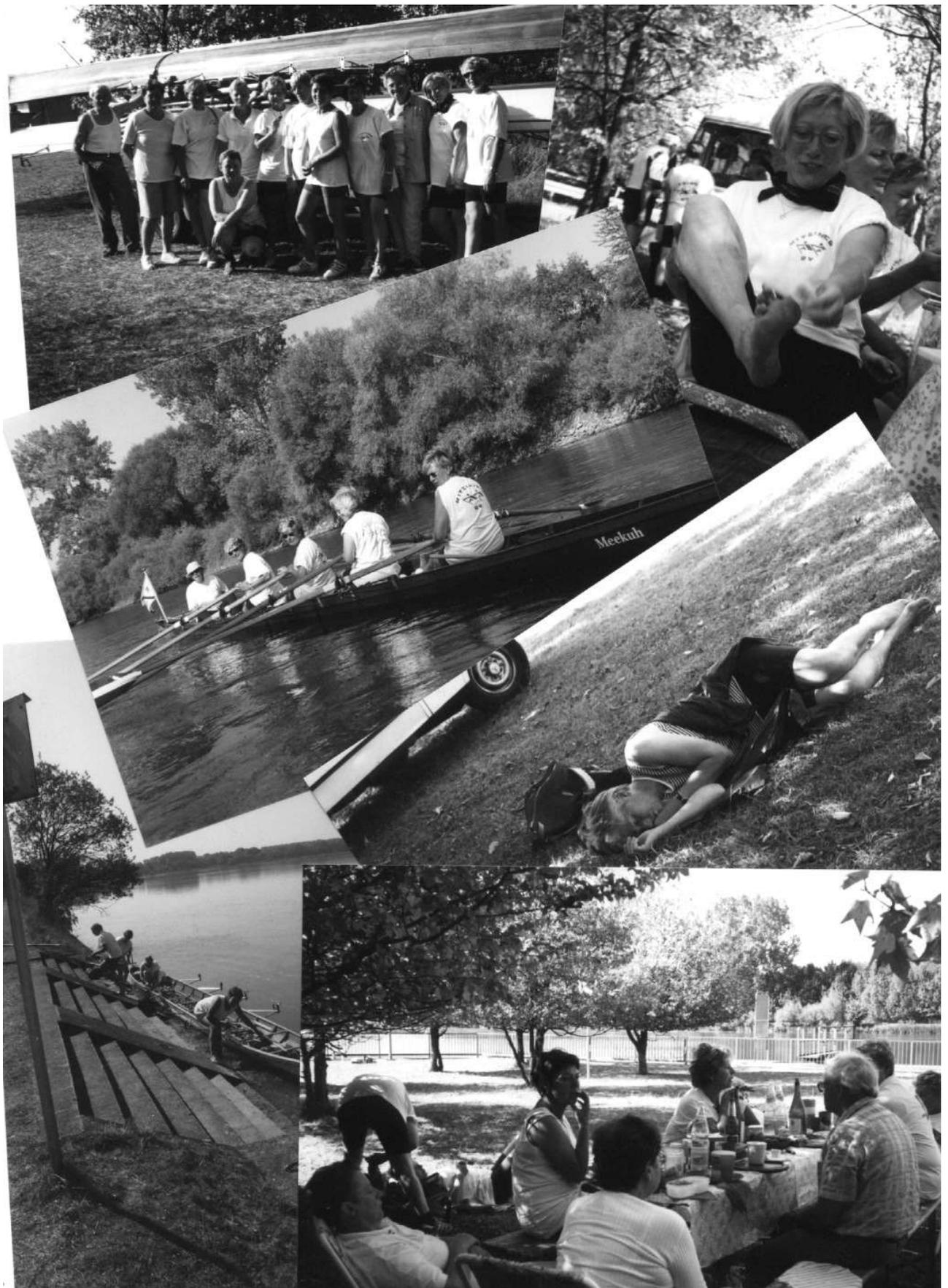
- Teilnehmer: 11 Damen, 1 Herr
Boote: Bacchus und Mee-Kuh
Unterkunft: Hotel „Am Fluss“ in Dillingen - eine empfehlenswerte Adresse
Strecke: vom Bootshaus des RC Lauingen bis zur Staustufe Bertoldsheim, insgesamt ca. 55 km

Gemeinsame Anreise und Bootstransport am 10. September 1999 um 18 Uhr nach Lauingen, von dort nach Dillingen zur Einquartierung in unserem Hotel Garni. Das anschließende Abendessen in einem jugoslawischen Lokal war vorzüglich. - Für uns alle neu war allerdings der vom Chef des Hauses servierte „gekochte Sliwowitz“.

Nach einem verspäteten Start am Samstagmorgen (ein Marder hatte ein Verteilerkabel am Audi von Helmut durchgeknabbert), ruderten 9 Damen



vom Steg des Ruderclubs Lauingen bis zur Staustufe Schwenningen - umgeben von den Donau-Auwäldern und einer himmlischen Ruhe bei hochsommerlichem Wetter. Außer unserem „Geplätscher“ und „Gegacker“ war wirklich so gut wie nichts zu hören. Menschliche Lebewesen waren auch nicht auszumachen - abgesehen von den Anglern an den Staustufen, die allerdings hatten es sehr auf uns abgesehen.



Auf dem Staustufen-Gelände hatten unsere „Landdienst-Frauen“ bereits ein umfangreiches kulinarisches Büfett aufgebaut. Frisch gestärkt und teilweise nach einem Mittagsschläfchen ging es dann bei sehr geringer Strömung weiter, bis zur Staustufe Donauwörth. Da es doch schon sehr spät war, bis wir wieder in Dillingen eintrafen, ließen wir den ersten Tag auf der Terrasse unseres Hotels ausklingen - zur Zufriedenheit aller - auch unserer Wirtsleute.

Der Sonntag brachte auch wieder einen fast hochsommerlichen Sonntag und eine ruhige Ruderfahrt an herrlichen Auwäldern und vielen Altwässern vorbei. Abwechslung für RudererInnen und Steuerleute brachte nur das „Wildwasser“ unter der Autobrücke von Donauwörth nach der Einmündung der Wörnitz in die Donau - und ein Segelboot, das einzige Wasserfahrzeug, das sich neben den beiden Kitzinger Ruderbooten auf diesen Teil der Donau wagte. An der Staustufe Bertoldsheim erwartete alle Teilnehmer nochmals ein opulentes Mahl, bereitet von Hannelore und Gertrud.

Am späten Nachmittag hieß es dann, Boote verladen und ab nach Kitzingen.



Bernhard VÖLKER

Weingut - Weinkellerei

Güterhallstrasse 10 - 97318 Kitzingen

Tel. 09321/4194 - Fax 09321/24974

Homepage: www.voelkerwein.com

e-mail: info@voelkerwein.com

Sieger-Weine zum Siege feiern

geniessen sie unsere hochprämierten Weine und Sekte

Abschluss der Regattasaison bei der 65. Würzburger Bocksbeutelregatta

Bericht: Gerd Bock

Am Samstag den 23. Oktober richtete der Würzburger Regattaverein seine traditionelle Herbstregatta aus. Die Regattastrecke führt vom Start in Randersacker über 4,5 km bis zum Ziel nach Würzburg. Die Kinder tragen ihre Rennen über 3 km aus.

Leider mussten zwei Rennen bei den Frauen mangels Gegnern abgesagt werden, da nur der Kitzinger Ruderverein gemeldet hatte. Es waren dies der Juniorinnen Doppelzweier, und, erstmals seit langem, ein Frauen Doppelvierer, der sich der Konkurrenz stellen wollte.

Dafür war der Junior-A-Einer, zu dem zwei Kitzinger Ruderer antraten, mit sieben Teilnehmern gut besucht. Während Florian Bock ein souveränes Rennen fuhr und mit 8 Sekunden Vorsprung den ersten Platz erreichte, kam Dominik Weimann nicht richtig in Rhythmus und belegte Rang 6.

Christian Löffler mit seinem Doppelzweierpartner aus München spulte im Männer-B-Doppelzweier sein Pflichtprogramm ab und errang einen weiteren deutlichen Sieg für die Farben des Kitzinger Rudervereins.

Wesentlich knapper und um so spannender verlief das Rennen im Junior-B-Doppelzweier von Tobias Bock und seinem Würzburger Partner Tim Strasen. Die gegnerischen Boote aus Bamberg, Offenbach und Marktheidenfeld hielten soweit es ging Anschluss, was letztendlich jedoch nur Offenbach gelang. Im Ziel mussten sich jedoch auch die Hessen um 2 Sekunden geschlagen geben. Auf 4500 m ein knapper aber verdienter Sieg für die Kombination Würzburg/Kitzingen.

Die Kitzinger Mädchen Anne Bieber, Anna-Maria Endres und Katharina Herpfer starteten im Mädchen-Einer der 14-jährigen. Hier belegte Anna-Maria Endres den dritten Platz vor Anne Bieber. Katharina Herpfer fuhr als siebte durch das Ziel.

Regattastatistik des Jahres 1999

Wie alle Leser unserer Vereinszeitung natürlich genau wissen, war der Kitzinger Ruderverein auch heuer wieder auf einer großen Zahl von nationalen (und einer internationalen) Regatten vertreten.

Es wurden insgesamt 53 Siege von 15 verschiedenen RuderInnen erkämpft.

Nebenstehend im Überblick nochmals eine Zusammenfassung der Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen.

Zeichenerläuterung:

- 1x = Einer
- 2x = Doppelzweier
- 2- = Zweier ohne Steuermann
- 4x- = Doppelvierer ohne Steuermann
- 4x+ = Doppelvierer mit Steuermann
- 4- = Vierer ohne Steuermann
- 4+ = Vierer mit Steuermann
- 8+ = Achter

Mit ihrem ersten Trainingsjahr haben heuer Daniel Junker, Moritz Steinruck und Florian Scheuring mit dem Leistungsruddern begonnen.

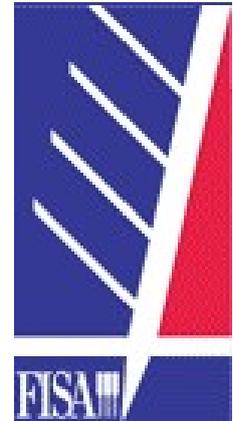


	Bamberg	Kassel	Heidelberg	Kitzingen, Landesentscheid	Köln Dt. Masters	Nürnberg	Dt. Jugendmeisterschaften Münch	Bundesentscheid	Bayrische Meistersch. Ingolstadt	Schülermeisterschaften München	Villach	Würzburg Langstrecke	Regensburg	Nürnberg Ländervergleichskampf	Mannheim	Summe der Einzelsiege
Anne Dressler	1x 2x 2x	2x 2x	1x 1x			1x			2x 2x							10
Johannes Bieber	4x		1x			4x 4x										5
Karin Bock					1x				2x							2
Thomas Turba	4x					4x 4x										2
Stefan Beyer	4x					4x										3
Florian Bock			1x			4x		4		1x	1x					5
Christian Löffler	2x 2x	2x				2x 1x		4 2x		2x	2x					9
Tobias Bock								4 8+				2x		4 8+ 4x	2- 8+	9
Anne Bieber	2x			1x 2x		1x 1x								4x 4+		6
Katharina Herpfer				2x						1x						2
Anna-Maria Endres	2x													4x 4+		2
Dominik Weimann	4x					4x 4x										3
Stefan Beier														4x 4+		1
Simon Bock				2x		2x								2x 4x 4+		4
Christof Herpfer				2x		2x 1x								2x 4x 4+		5
Summe der Regattasiége	7	3	4	3	1	11		7		3	3			6	3	53

Rudern Aus anderen Medien - Rudern im Internet

Wie versprochen werden wir auch in dieser Ausgabe wieder mal kurz ins Internet schauen. Es gibt dort sehr(!) viele Seiten und Links (=Verweise) zum Thema Rudern in allen seinen Aspekten, u.a. Ruderorganisationen, Vereine, Wettkämpfe und Regatten, allgemeine Nachrichten, Leistungssport, Breitensport, Wanderrudern, Rudertechnik, Ruderliteratur, kommerzielle Adressen mit Katalogen und Möglichkeiten zum Online Shopping....

Nachdem wir im letzten Heft zunächst die Seite der FISA (Weltruderorganisation) vorgestellt haben, wollen wir in der heutigen Ausgabe mal beim Deutschen Ruderverbands (DRV) vorbeischaun.



Die Homepage des DRV

Die WWW Adresse des DRV ist <http://www.ruderverband.org/> .
Dort erwartet uns das folgende Begrüpfungsfenster.



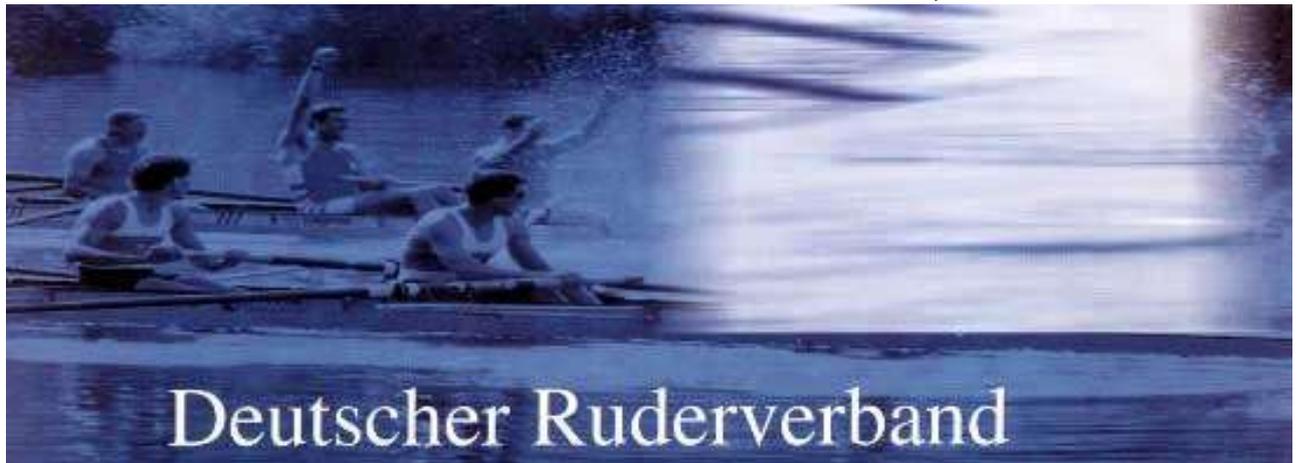
rudern
wettkampf
freizeit
lehre
struktur
kontakt
ruderjugend

aktuell
geschäftsstelle

[rudern](#) | [wettkampf](#) | [freizeit](#) | [lehre](#) | [struktur](#) | [kontakt](#) | [ruderjugend](#) | [aktuell](#) | [office](#)
[inhalt](#) | [suche](#) | [impressum](#) | [mail](#)

© Deutscher Ruderverband - version 21. September 1999

Unter dem Punkt "rudern" stellt sich der DRV selbst vor, und lädt zu einem



kurzen Rundgang ein.

Auf diesem Rundgang wollen wir sie jetzt mal mitnehmen.

Geschichte und Kultur

Rund 1000 Jahre lang diente das Rudern der Fortbewegung auf dem Wasser. Erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts vollzog sich der Wandel vom Arbeits- zum Sportboot. Rudern zählt seit den ersten Olympischen Spielen 1896 in Athen zum Programm. Mit der Gründung 1883 ist der DRV der älteste deutsche Sportverband.

Rudern ist Teamsport

Im DRV wird besonders viel Wert gelegt auf Spaß und die spielerische Entwicklung des sozialen Bewußtseins im Jungen- und Mädchenrudern. Neue abwechslungsreiche Wettkampfformen und ein facettenreiches Breitensportprogramm bringen jedes Jahr mehrere Tausend Jugendliche zum Rudern.

Wettkampf und Erfolg

Deutsche Ruderer haben in der Olympischen Neuzeit 58 mal gewonnen. Damit zählt der Deutsche Ruderverband in der ganzen Welt zur absoluten Spitze im Leistungssport. Ausgefeilte Trainingsmethodik und beste Betreuung kennzeichnen das hohe Leistungs-niveau der Nationalmannschaften.



Gesundheit und Natur

Rudern - das steht für Erlebnisse in der Natur körperlichen Ausgleich. Nahezu überall, wo es Wasser gibt, findet sich auch ein Ruderverein. Und das 500 mal in Deutschland. Kaum einer anderen Sportart

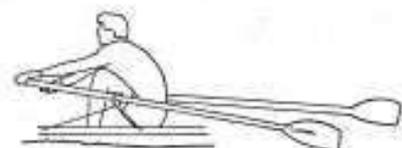
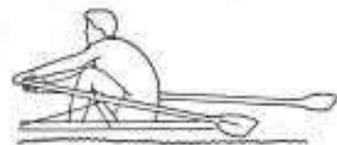
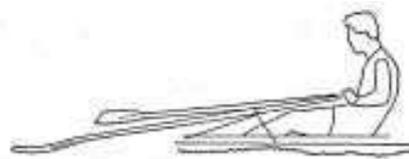


nahezu alle Muskeln so trainiert, wie beim Rudern. Übrigens gibt es seit 1883 keinen einzigen Dopingfall im DRV.

In den Untergruppen Wettkampf, Freizeit, Lehre, Ruderjugend finden sie beim Stöbern eine Fülle von Informationen und weitergehenden Links zu allen Bereichen des Rudersports , Breitensport, Wanderrudern, Bootsbörsen , Rudertechnik, gesundheitlicher Wert,

Aus der ganzen Fülle nur ein kurzes Blitzlicht: die Beschreibung des Bewegungsablauf beim Rudern

Die folgenden Bewegungsbeschreibungen und Bewegungsablaufskizzen beim Skullen sind weitgehend von Nolte (1985) entwickelt worden und dienen einer idealtypischen Darstellung des Bewegungsablaufs im Rennrudern.

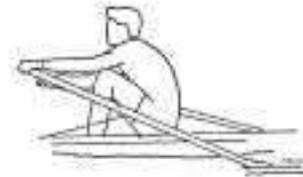


Rücklage

Die maximale Rücklage ist erreicht, wenn der Ruderer gerade noch einen Krafteinsatz auf das Ruder ausüben und ein störungsfreies Ausheben der Blätter einleiten kann. In dieser Position muss die Zugrichtung der Hände auf das Schultergelenk gerichtet sein. Die Beine sind in dieser Position fast vollkommen gestreckt, der Oberkörper ist leicht nach hinten geneigt.

Vorrollen

Entsprechend den Technikprinzipien ist das Vorrollen so durchzuführen, dass keine großen Beschleunigungen oder Geschwindigkeitsschwankungen am Ruder oder durch den Ruderer auftreten. Die Hände werden etwa in der Geschwindigkeit aus der Rücklage gebracht, wie sie herangezogen wurden; sie nehmen gleichzeitig den Oberkörper bis zur Senkrechten mit nach vorne. Sobald die Hände vor den Knien sind, rollt der Ruderer unter gleichmäßiger und gleichzeitiger Beugung von Knie- und Hüftgelenk in die Auslage. Haben die in einer Linie geführten Hände die Blätter - etwa im letzten Drittel des Vorrollens - aufgedreht, wird durch Strecken der Schultergelenke die maximale Auslage erreicht.



Wasserfassen

Das Wasserfassen erfolgt durch die Aufwärtsbewegung der Hände. Das Eintauchen der Blätter muss in kürzester Zeit mit der der Situation angepassten Zugkraft am Rudergriff erfolgen. Diese Kraft erreicht ihr Maximum ca. 20-10 Grad vor der Orthogonalstellung (Ruder stehen senkrecht zur Bootslängsachse).

Nach dem Einsatz beginnen Knie und Hüfte sich gleichzeitig zu strecken, während die Arme etwa ab der Orthogonalstellung angewinkelt werden.

Endzug

Der Endzug und das Ausheben der Blätter erfolgt in erster Linie durch den Einsatz der Arme und Schultern. Die Hände werden dabei leicht nach hinten unten gezogen, unterstützt durch die Schultern und eine leichte Rücklage. Dabei werden die Blätter aus dem Wasser gehoben und flach gedreht.

Termine

NOVEMBER

- Samstag, 20.11.
Heringessen

DEZEMBER

- Silvester, 31. 12.
Silvesterfeier im Bootshaus

TRAININGSZEITEN WINTER`99/2000

Tag	Teilnehmer	Zeit	Ort	Leitung
Montag	TRL	18:00 - 20:00	Bootshaus	
Dienstag	Kinder (ab Jhg. 86)	17:30 - 18:30	AKG-Nord	Helga St.-Bieber Gertrud Schüll Christel Sponsel

	Erwachsene /Junioren	18:30 - 20:00	AKG-Nord	Gerd Bock
Mittwoch	TRL	18:00 - 20:00	Bootshaus	
Donners- tag	TRL	18:00 - 20:00	Bootshaus	
Freitag	TRL	19:00 - 21:00	Wirtschafts- schule	Christian Löffler Florian Bock

*Trl = Trainingsleute

Rudern nach Vereinbarung: Samstag und Sonntag

Erköniginnen auf dem Main?

Die folgenden Fotos wurden von unserem Mitarbeiter I.M. Papparazzi nach vielen vergeblichen Ansitzen in der Abenddämmerung aus großer Entfernung mit einem starken Teleobjektiv aufgenommen (wir bitten daher die schlechte Qualität zu entschuldigen)



Offensichtlich wurden hier verschiedene Vierervarianten für die kommende Regattasaison getestet, teilweise wurden dabei sehr erstaunliche Geschwindigkeiten erzielt ...



besonders schnell fuhr diese Besetzung, die uns allerdings irgendwie verdächtig vorkam (Kloning ??, Gentechnik ??) ...



... nicht sehr bewährt hat sich diese Variante (bei der wir übrigens auch so unsere Zweifel hatten)

Kitzinger Ruderverein

v. 1897 e.V.

Tännigstraße 40

97318 Kitzingen

Entgelt bezahlt

beim Postamt

97318 Kitzingen

Frankenwein aus bestem Hause



**Zum Fest empfehlen wir unsere prämierten
Weine und Sekte. Für individuelle Geschenke
steht unser Geschenkpackungs-Service zu Ihrer
Verfügung.**

Fa. Chr. Hs. Herpfer
Paul-Eber-Str. 5
97318 Kitzingen

Tel.: 09321 - 6101
Fax: 09321 - 6103
e-mail: Herpfer@gmx.de